

15. Juni 2021

Wasserski-Talente trainieren auf dem Feldberger Haussee

Feldberger Seenlandschaft (cb).

Strahlender Sonnenschein, ein spiegelglatter Haussee und komfortable 20 Grad Wassertemperatur: Das sind die Zutaten für ein Trainingslager in dieser Woche, welches der Wasserskiclub Luzin in Feldberg (WSC) für seine Aktiven ausrichtet. Die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren haben ein großes Ziel vor Augen: die Deutschen Meisterschaften, die vom 24.-26. Juni in Halle/Saale stattfinden. „Wenn wir das hinbekommen, was jetzt im Training zu sehen ist, fahren wir ganz vorne mit“, ist sich Ulrike Söcknik sicher. Sie ist nicht nur Mitglied des Vorstandes des WSC, sondern auch Mutter zweier Starter. Nur eine Woche später beginnt die Europameisterschaft in Spanien, für die sich bereits der 18-Jährige Tim Beier und die 15-Jährige Nele Scholz vom WSC qualifiziert haben.

Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, drückt den Sportlern beide Daumen. Er kam nicht mit leeren Händen zum Training auf dem Haussee, sondern mit finanzieller Unterstützung für die Nachwuchsarbeit des Vereins.



Der Erfolg der WSC-Sportler kommt nicht von ungefähr. Denn fünf Tage die Woche wird in der Regel trainiert. Wer sehen will, was die jungen Leute alles auf dem Kasten haben, sollte sich die Wasserski-Show auf Haussee nicht entgehen lassen, die am 26. Juni 2021, um 20.00 Uhr, startet. Neben artistischen Leistungen und humorvollen Elementen bildet die dreistöckige Sechser-Pyramide einen der Höhepunkte, bei der der oberste Athlet auf den Schultern der anderen, in zirka 5 Meter Höhe, bei knapp 40 km/h, über das Wasser gleitet.

Wer sich selbst einmal auf Wasserskiern ausprobieren möchte, ist herzlich zu „Wasserski für Jedermann“ eingeladen, das der WSC Luzin in den Ferien anbietet. Termine und Infos unter www.best-of-wasserski.de.

1 Foto / Bildtext: Sie rechnet sich Medaillenchancen für ihre Schützlinge aus: Ulrike Söcknik vom WSC-Vorstand (vorn links). Die Daumen drückt Thomas Hartung (hinten Mitte) von der Sparkasse, der finanzielle Unterstützung für die Nachwuchsarbeit des WSC mitbrachte. (Foto: Carola Biermann)